



Stuben am Arlberg

Stuben am Arlberg
Tiroi • Vorarlberg • Allgäu



Tourismusbüro Stuben am Arlberg
A - 6762 Stuben am Arlberg • Telefon +43 (0) 55 82 - 3 99
info@stuben-arlberg.at • www.stuben-arlberg.at



Herzlich willkommen in Stuben am Arlberg ...

... Eurem idealen Ausgangspunkt für Motorradtouren in Vorarlberg, nach Tirol und Oberbayern, sowie nach Südtirol und in die Schweiz.

Mit dieser Motorrad-Tourenkarte, einem gemeinsamen Projekt des Tourismusverein Stuben, der Redaktion MOTORRADSTRASSEN und des Routenplaners Kurviger.de, möchten wir Dir die (Motorrad-)Möglichkeiten rund um das einladende Bergdorf am Arlberg vorstellen.

Hier in Stuben werden bereits seit vielen Jahren Tourenfahrer als Gäste begrüßt, sei es zum mehrtägigen Motorradurlaub oder zum Zwischenstopp bei Kaffee und Kuchen im Rahmen einer Tagestour.

Motorradfahren in den Alpen ist purer Genuss, der mit allen Sinnen erlebt wird. Das sollte aber absolut nichts mit offenen Auspufftüten und gefährlicher Raserei zu tun haben. Wir würden uns freuen, wenn Ihr mit Eurem Verhalten dazu beiträgt, dass Diskussionen über Streckensperrungen und andere Einschränkungen erst gar nicht aufkom-



TOUR 20 **BREGENZERWALD / ALLGÄUER ALPEN** **20STUBEN01**
Der Bregenzerwald und die Allgäuer Alpen sind die Ziele dieser erlebnisreichen Motorradtour, die dann durchs Lechtal wieder zurück nach Stuben führt. Der Motorradspaß beginnt bereits weniger Meter hinter der Ortsausfahrt und führt windungsreich über die Arlbergpassstraße nach oben. Bis nach Warth ist attraktives Kurvenschwingen angesagt, das dann in Richtung Hochtanntbergpass zum begeisterten Kehrenspaß wird. 1.676 Meter gilt es zu erklimmen, die dann beim Benzingespräch am beliebten Bikertreff „Kiosk Schmitte“, bei Schrocken, gerne noch einmal Thema sein dürfen. Der Bregenzerwald fordert nun die ganze Aufmerksamkeit, was sowohl für die windungsreichen Straßen, als auch die beeindruckende Landschaft gilt. Das abwechslungsreiche Schauspiel aus romantischen Flussläufen, wohlgeformten Hügeln und hochragenden Gipfeln, sowie die idyllischen Ortsdurchfahrten mit appetitanregenden Hinweisen auf den bekannten Bergkäse bieten viel fürs Auge. Mit dem Berghaus Kanisuf in Schneepfad wartet ein netter Einkehrtip, der nicht nur mit seinen leckeren Speisen gefällt, sondern auch mit herrlicher Aussicht überzeugen kann. Der Redbergpass führt nun hinüber nach Deutschland. Vorbei am Bikertreff Schwabenhof in Balderschwang, der gerne als Pausenstopp angefahren wird, schlingelt sich die windungsreiche Alpenstraße hinunter nach Sonthofen, wo sich ein Stopp beim renommierten Held-Shop empfiehlt. Im Store des Motorrad-Bekleidungspezialisten befindet sich auch das informative Handschuhmuseum. Oberjoch- und Gaichtpass sorgen auf dem Weg zum Lechtal für die beliebten Straßenwindungen. Cruisingstyle ist angesagt wenn es durchs Lechtal zurück nach Stuben geht und die Straßenwindungen am Arlberg für den Abschluss eines tollen Tourentages sorgen. **224 km**



TOUR 2 **LATERNSERTAL UND FURKAJOCH** **20STUBEN02**
Das 1.761 Meter hohe Furkajoch ist das absolute Highlight dieser knackigen Alpenrunde und der Weg dorthin und zurück überzeugt mit fantastischen Motorradstraßen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Tour im oder gegen den Uhrzeigersinn gefahren wird – im Gegenteil, sie bietet sich zweimal an. Wir gehen die Runde gegen den Uhrzeigersinn an und biegen nach der Durchfahrt von Bludenz, das wir über das Klosteral erreicht haben, ins Große Walsertal ab. Von da geht es hinauf zum Faschnajoch, das auf fast 1.500 Metern zum Pausenkaffee einlädt. Das Café Lari Fari, kurz vor der Ortsausfahrt, ist bei Motorradfahrern besonders beliebt. Das gilt auch für die Passhöhe am Furkajoch, die bei Motorradfahrer beliebt ist. Das Café Lari Fari, kurz vor der Ortsausfahrt, ist bei Motorradfahrern besonders beliebt. Das gilt auch für die Passhöhe am Furkajoch, die bei Motorradfahrer beliebt ist. Das Café Lari Fari, kurz vor der Ortsausfahrt, ist bei Motorradfahrern besonders beliebt. Das gilt auch für die Passhöhe am Furkajoch, die bei Motorradfahrer beliebt ist. **258 km**

men. Die große Mehrheit der Motorradfahrer leidet hier unter dem Verhalten einiger weniger schwarzer Schafe.

Der Urlaubsgenuss geht in Stuben auch nach dem Abstellen des Bikes weiter, denn die Küchen der Gastgeber lassen keine Wünsche offen und so mancher Weinkeller punktet mit edlen Tropfen.

An bikefreien Tagen gibt es vom Wandern, über alle Varianten des Radelns, bis hin zu Wellness- und Fitnessangeboten alles was das Herz begehrt. Unbedingt besuchen solltet ihr den E-Trial Park, direkt vor Stuben.

So, jetzt aber ran an Kurven, Kehren und fantastische Motorrad-erlebnisse!

Viel Spaß wünschen der Tourismusverein Stuben, MOTORRADSTRASSEN und Kurviger

Kaum ist die Kirchenburg Rankwels passiert wartet bereits der nächste Kurvengenuß. Übersaxen, Dünserberg und Thüringen lauten die Ortsnamen an der Strecke, die motorradfreundlich vernetzt sind und auch landschaftlich begeistern. Vor der Rückkehr nach Stuben empfehlen sich noch ein Besuch des lebendigen Bludenz und ein Abstecher ins Brunnental. Wer früh genug aufsteht kann diese Route mit den Touren 3 oder 4 kombinieren. **158 km**

TOUR 3 **PFÄNDER UND BÖDELE** **20STUBEN03**
Diese Halbtagesrunde lässt sich gut mit den Touren 1 und 2 kombinieren. So bietet es sich zum Beispiel an, die Tour ab Egg im Uhrzeigersinn zu starten und über Schwarzenberg nach Dornbirn die bekannte und beliebte Bödelestraße unter die Motorradreifen zu nehmen. Diese gefällt mit ihren knapp 20 unterhaltsamen Kilometern und führt dabei u.a. über den 1.139 Meter hohen Lenpass. Ein Besuch des Rolls-Royce Museum in Dornbirn oder ein Bummel durch Bregenz bieten sich an, bevor die Pfänderrundfahrt angegangen wird. Der Bregener Hausberg misst 1.064 Meter und liefert einen grandiosen Ausblick auf den Bodensee. Dieser lässt sich bei einer Brotzeit auf der Aussichtsterrasse des „Berghaus Pfänder“ besonders gut genießen. Auch die kleinen Sträßchen rund um den Pfänder dürfen durchaus als Genuss bezeichnet werden und liefern ein beeindruckendes Fahr- und Naturerlebnis. Zurück zum Ausgangsort Egg werden wieder knackige Motorradstrecken präsentiert, die diese feine Zwischenrunde perfekt abschließen. **121 km**



TOUR 4 **APPENZELERLAND** **20STUBEN04**
Diese abwechslungsreiche Tour in die Schweiz, genauer gesagt ins Appenzellerland, startet in Rankweil und kann somit gut mit Tour 2 kombiniert werden. Bevor es auf die Straßenwindungen des Heilidlandes geht, lädt das nette Altstädtchen zum Zwischenstopp ein. Südlich unterhalb St. Gallens führt die attraktive Hügellandschaft zum Chräzerenpass. Wunderbare Schräglagen und herrliche Ausblicke auf den höchsten Berg der Ostschweiz, den 2.501 Meter hohen Säntis, gehören zu den Höhepunkten dieser Runde. Ein Abstecher zur Schwägalp ist Pflicht, denn die bewirtschaftete Alpe gehört zu den bekanntesten Töfftreffs der Schweiz. Auf der Rückfahrt nach Stuben lädt neben Appenzel vor allem Feldkirch mit seiner Schattenburg zum Besuch ein. **258 km**



DIE TOURENREGION Vom Bodensee bis nach Meran und von der Zugspitze bis zum Stiffler Joch – das alles und viel mehr ist im Rahmen attraktiver Motorradtouren von Stuben am Arlberg aus erfahbar. Dabei beginnt der Motorradspaß bereits nach der Ortstafel, denn egal, ob man sich die Serpentina des Arlbergpasses hinaufwindet, durchs schöne Klostertal cruist oder über den Flexenpass in Richtung Hochtanntbergpass durchstartet – der Motorradtag fängt gut an.

Schon in Vorarlberg, der Heimatregion Stubens, wartet so mancher Leckerbissen aus windungsreichen Straßen, knackigen Kehren und wunderbaren Ein- und Aussichten. Mit dem Furkajoch, dem Hochtanntbergpass und wenig bekannten Traumstrecken, wie z. B. zwischen Rankweil und Bludenz, weiß das kleine Bundesland beim Motorradtourer zu punkten.

Die Allgäuer Alpen und Oberbayern mit seinen Seen und Königsschlössern lassen sich von Stuben aus ebenso entdecken, wie die beeindruckende Landschaft um den Bodensee. Nicht zuletzt die Fahrt über den Pfänder und der damit verbundene Ausblick über das „Schwäbische Meer“ werden dem Motorradurlauber in bester Erinnerung bleiben.

Und dann natürlich die Pässe und Alpenstraßen, die auch bei einem längeren Aufenthalt die Kehren nicht ausgehen lassen. Silvretta Hochalpenstraße, Timmelsjoch, Jaufenpass, Hahntennjoch, Umbrailpass, Stiffler Joch, Albulapass, Kühtaisattel, Kaunertaler Gletscherstraße und viele mehr wollen unter die Motorradreifen genommen werden.

Dass es auch rechts und links der Motorradstrecken vieles zu entdecken gibt ist ein weiteres Argument dafür den Zweiradurlaub hier zu verbringen. Auto- und Motorradmuseen, einladende Orte und Städte zum Zwischenstopp, sowie leckere kulinarische Pausen runden erlebnisreiche Touren attraktiv ab.



TOUR 5 **SILVRETTA HOCHALPENSTRASSE** **20STUBEN05**
Die Fahrt über den Arlbergpass leitet eine Tagestour ein, die mit dem auf über 2.000 Metern gelegenen Silvretta Stausee ihren Höhepunkt finden wird. Aber wie immer man mit dem Motorrad unterwegs ist, ist der Weg das Ziel und der sollte kurz sein. Und so geht es nach Überfahren der Passhöhe am Arlberg auf der Panoramastraße unseres Hausberges weiter. Ein Geheimtipp ist dann schon die Strecke über Tobadill ins Pnaunatal, die gut versteckt in Landeck startet. Angekommen im bekannten Tal werden die Skierte See, Kappl, Ischl und Galtür durchfahren bevor der über 20 Kilometer lange Bikertraum der Silvretta Hochalpenstraße beginnt. Motorradfahrer lieben diese Alpenstraße, die ein unvergessliches Kurvenfeuerwerk abschließt und immer wieder aufs Neue begeistert. 34 Kehren liefern das perfekte Bikerglück und nicht nur der Blick auf den 3.312 Meter hohen Piz Buin, Vorarlbergs höchstem Berg, weiß zu begeistern. Der höchste Punkt der Erlebnisstraße wird mit der Bielerhöhe auf 2.032 m erreicht. Dort wartet mit dem Silvretta Stausee eines der imposantesten Gewässer Tirols und wie so oft an Passhöhen und Stauseen ein kommunikativer Bikertreff. Nach diesen Höhen-Erlebnissen kommt ein erdender Spaziergang im einladenden Bludenz gerade recht, bevor durchs Klostertal wieder schwängend Kurs auf Stuben genommen wird. **164 km**

TOUR 6 **RÄTISCHE ALPEN/GRAUBÜNDEN** **20STUBEN06**
Zum Auftakt dieser Runde mit den vielen 2.000er Pässen wird mit dem Fürstentum Liechtenstein der sechstkleinste Staat der Erde durchfahren. Das Wahrzeichen der Hauptstadt Vaduz, das Schloss Liechtenstein, wird passiert und wenig später ist die Schweizer Grenze erreicht. Mit Chur bietet sich eine schöne Möglichkeit zum Pausenstopp, denn neben den malerischen Gassen wird eine Menge urbane Power geboten. Mit dem Jullerpass beginnt das Pässesammeln, wobei mit 2.284 Metern und über 20 Kehren die erste Duftmarke gesetzt wird. Die wunderbare Seenlandschaft um Silvaplana liefert nach der Abfahrt einen zusätzlichen Augenschmaus. Der Berninapass und der Forcola di Livigno übersteigen dann jeweils die 2.300 Meter und führen den Biker nach Italien, um wenig später den Lago di Livigno zu erreichen, der die Tour einige Kilometer begleitet. Diese Cruising-Phase kommt gut, denn mit dem Flüelapass geht die lustvolle Lenkerarbeit bereits wieder später wieder los und der 2.383 Meter hohe Alpenübergang darf erobert werden. Nach einer Pausenrast am Hochplateau beginnt die Rückfahrt zum Arlberg über den Wolfgangpass und durchs Prättigau. Diese Route bietet mehrere attraktive Alternativen, wie zum Beispiel die landschaftlich schöne Strecke über den Albulapass oder die Kombination mit Tour 5 in Richtung Reschensee. **435 km**

TOUR 7 **KÖNIGSETAPPE** **20STUBEN07**
Über den Arlberg und die Panoramastraße wird Landeck angesteuert und von dort Kurs auf den Reschensee genommen. Dieser wird über die knackigen Kehren der Norbertshöhe erreicht. Ein Foto mit dem aus dem See ragenden Kirchturm ist Pflicht. Auch eine Umfahrung auf der Westseite des Sees hat seinen Reiz und ist die Zusatzkilometer unbedingt wert. Mit dem Stiffler Joch und dem Umbrailpass folgt nun die Königsetappe unserer Alpenroute und es empfiehlt sich eine gute Portion Motorradfahrerfahrung und –sicherheit mitzubringen. Das Stiffler Joch ist mit 2.757 Metern der zweithöchste asphaltierte Gebirgspass der Alpen. 48 Kehren auf der Südtiroler Seite und 34 Kehren hinunter nach Bormio sprechen ihre eigene Sprache. Da kommt der Zwischenstopp am Alpengast-



E-TRIAL ARLBERG Mit dem Motorrad über Hügel, Rampen, Steine, Treppen und andere spannende Hindernisse – das ist am Fuße des Arlbergpasses möglich. Der erste Trial-Parcours Vorarlbergs, inmitten der Bergwelt des Arlbergs gelegen, bietet Spaß für die ganze Familie.

E-Trials sind besondere Motorräder. Es geht nicht um Geschwindigkeit, sondern um Geschicklichkeit. Trial kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie: ausprobieren. In einem Trial-Parcours trainiert man Geschicklichkeit, Genauigkeit und Konzentration. Mit Trials bekommen klassische und angehende Motorradfahrer mehr Sicherheit auf ihrer Maschine.

E-Trials sind umweltfreundlich, da sie keine Abgase entwickeln, und leise. Sie sind sicher und damit besonders gut für Kinder geeignet (Mindestalter 7 Jahre). E-Trials sind nicht nur leichter als benzinbetriebene Motorräder, durch den E-Antrieb gibt es auch keine Verbrennungsgefahr durch den Auspuff.

Infos unter: www.e-trail-arlberg.at



hof Tibet Hütte gerade recht um neue Energie zu tanken. Etwas weniger spektakulär, aber ungemein reizvoll, präsentiert sich der Umbrailpass, der hinunter ins Münstertal führt. Für weniger geübte oder nicht ganz so sichere Biker empfehlen wir die gepunktete Strecke von Glurns in Richtung Ofenpass, um dem schwierigen Stiffler Joch zu entgehen. Glurns ist im Übrigen eine der kleinsten Städte der Alpen und verzaubert seine Besucher mit mittelalterlichem Charme. Über den Ofenpass, dessen Passhöhe ein beliebter Bikertreff ist und durchs Unterengadin wird jetzt Kurs auf Stuben am Arlberg genommen, natürlich nicht ohne noch auf einen Kaffee in hübschen Orten wie z.B. Guarda oder Scuol anzuhalten. **358 km**

TOUR 8 **STUBAIER ALPEN/SÜDTIROL** **20STUBEN08**
Kurz hinter Landeck ist die kleine Ortschaft Fieß Startpunkt eines begeisternden Kleinststraßenabenteuers, das zunächst über die Piller Höhe hinunter ins Pitztal führt. Dabei sollte das Bike unbedingt am „Gachen Blick“ gestoppt werden und ein kleiner Spaziergang zur Aussichtsplattform vorgenommen werden. Zur Weiterbildung lädt dann auch das Naturparkhaus Kaunergrat ein. Angekommen im Pitztal geht es auf wenig bekannten, aber umso reizvolleren Sträßchen in Richtung Otztal weiter und nach Erreichen des Timmelsjoch-Zubringers kann die Umrandung der Stubaier Alpen beginnen. Bevor dann die immer wieder begeisternde Fahrt, die Kehre um Kehre vors Vorderrad packt, nach Italien führt ist ein Halt am Crosspoint Motorradmuseum auf der Passhöhe des Timmelsjochs Pflicht. Europas höchstgelegenes Motorradmuseum begeistert nicht nur mit einer dahingelichten Ausstellung, sondern auch einem Gastronomie-Ambiente, dass das Speisen zwischen Motorrad-Oldies und stilvoll eingestreuerten Zubehörtellen zum besonderen Erlebnis macht. Vom Timmelsjoch, das nach dem Grenzübergang Passo del Rombo heißt geht es windungsreich nach St. Leonhard. Dort kaum angekommen führt der Weg auch schon wieder nach oben, denn mit dem Jaufenpass ist ein weiterer Klassiker seine Trümpe auspielen und den Biker Luftvoll arbeiten sehen. So richtig entspannend wird es dann in Sterzing. Durch die Fußgängerzone schlendern und Südtiroler Flair genießen lautet das Motto, be-



MOTORRAD und viel mehr... Der ursprüngliche Wintersportort Stuben am Arlberg liegt im Zentrum des größten Skigebiets Österreichs: Ski Arlberg. Wintersportbegeisterte haben dadurch direkten Zugang zu 88 Liften und Bahnen mit 305 Skiabfahrtskilometern und 200 km Tiefschneeabfahrten in Stuben, Zürs, Lech, St. Christoph, St. Anton, Warth / Schrocken sowie am Sonnenkopf im Klostertal.

Der Ort Stuben selbst hat sich mit seinen ca. 80 Einwohnern seinen Charme und seine Ursprünglichkeit bewahrt. Dafür garantiert auch die überschaubare Zahl an Häusern mit rund 800 Betten, größten Teils von Familien oder Inhabern geführt. Dazu kommt die Geschichte von Stuben als Wiege des Skisports und Geheim-Tipp für Freedrider und Firm-Begeisterte. Darüber hinaus sichert die Höhenlage von 1.409 Meter das Schneevergnügen von Dezember bis April ab.

Stuben hat aber auch im Sommer, neben der fantastischen Ausgangslage für Motorradtouren, viel zu bieten. Sobald die Schneedecke sich zurückzieht und Fauna und Flora sich ausbreiten, verwandelt sich Stuben im Sommer zum weitläufigen und prächtigen Wandergebiet. Unzählige Kilometer Wanderwege auf unterschiedlichsten Höhenlagen, satte Almwiesen, traumhafte Panoramansicht, steile Grate, tieflaube Bergseen und engagierte Hüttenwärter sorgen ringsum Stuben im Sommer für den perfekten Aktivurlaub.

Egal ob Mountainbiker, Kletterer oder Angler, ob sportive Gruppe, Naturliebhaber oder Familie mit Kindern: Stuben und Umgebung bieten mit Wanderungen, Klettertouren, Mountainbikestrecken und Kinderabenteuercamps sommerliches Freizeitvergnügen.

Die Stubener Gastgeber verwöhnen nach einem erlebnisreichen Wander- und Freizeittag mit regionalen Spezialitäten und interessanten Tipps ringsum Routen und Touren.

Infos unter www.stuben-arlberg.at

vor die alte Brennerstraße wieder Richtung Österreich lotst. Kurz vor Innsbruck wird dann der Blinker in Richtung Kühtaisattel gesetzt. Dort feiert man das erneute Knacken eines 2.000er-Passes mit kräftigem Kaloriennachschub auf der Sonnenterrasse der Dorfalm. Gut gestärkt kann jetzt die Rückfahrt nach Stuben angetreten werden. Oder besteht noch Lust auf ein ganz besonderes Schmauckerl? Na dann, hier kommt der Zusatzipp: Mit der Kaunertaler Gletscherstraße wartet eine der schönsten Hochgebirgsstraßen der Alpen. 29 Kehren führen dabei auf 2.750 Meter hinauf und begeistern mit einer grandiosen Straßenführung. Immer wieder faszinierend ist dabei der Blick von den Kehren hinunter zum Gepatsch-Stausee. **426 km**

TOUR 9 **ZUGSPITZUMRUNDUNG** **20STUBEN09**
Zunächst ist der Lech der romantische Begleiter unserer entspannenden Anfahrt zu dieser Tour, bevor es von Stanzach bis nach Bichlbach erfrischend zur Sache geht und das Namlostal wirklich einen kurvigsten Namen verdient hätte. Wunderbar romantisch wird es dann am Plansee, der eingerahmt von beeindruckenden 2000ern, immer wieder schöne Parkbuchten mit Seeromantik bereithält. Wenn es zum Seeblick auch Kaffee und Kuchen sein soll, ist das Ausflugslokal beim Hotel Forelle ein guter Haltezeitpunkt. Mit der Überfahrt des Ammersattels wird Deutschland erreicht und bis nach Oberammergau ist dann ein flottes Kurventanzgenießen angesagt. Es sei denn man besucht das eine oder andere touristische Highlight der Region, wie z.B. Schloss Linderhof oder Kloster Ettal. Staffell-, Kochel- und Walchensee werden danach passiert und sorgen, genau wie der etwas später folgende Sylvensteinstausee, für das erfrischende Nass auf dieser Runde. Letztgenannter



wird von der Straße durch die Jachenau und dem wunderbaren Waldweg von Vorderriß nach Wallgäu eingebunden, die beide zum fast schon meditativen Motorradwandern einladen. Bei Mitterwald wird dann wieder nach Österreich eingefahren. Nach dem lockeren Dahingleiten über das Miesinger Plateau und den Kurven des Halbitensattels wartet nach dem Motto „Das Beste kommt zum Schluss“ das Hahntennjoch auf seine Befahrung. 30 grandiose Alpenkilometer führen zum Scheitelpunkt auf 1.894 m, wo sich die Bikegemeinde oft zum Benzingespräch trifft, bevor es wieder windungsreich hinab geht. LKW, Busse und Wohnanhänger dürfen am Hahntennjoch zum Glück nicht mitspielen. Und so lässt man das Bike durchs Lechtal in Richtung Flexenpass ausrollen und genießt wieder einmal die Arlbergabfahrt hinunter nach Stuben, wo auch dieser Tourtag genusslich ausklingen wird. **424 km**





Stuben ARLBERG

powered by
MOTORRAD STRASSEN.DE

IMPRESSUM
ROAD CONCEPT
Herausgeber und Umsetzung
Klaus Hinterhuber
Fichtenstr. 5 · D-43326 Erlensee
Tel. 061 831 732 31
www.road-concept.de

Hftung
Alle Angaben ohne Gewähr. Eine Haftung fr Personen-, Sach- oder Vermögensschaden ist ausgeschlossen. Fr unvermeidbare eingetragene Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.
Copyright
Alle Rechte vorbehalten. Vervielfltigung auf fotomechanischen oder elektronischen Wegen, sowie Datenverarbeitung, insbesondere CD-ROM, DVD oder im Internet, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlegers.

Konzeption
Good Vibrations Verlag
Klaus Hinterhuber
Fichtenstr. 5 · D-43326 Erlensee
Tel. 061 831 732 31
Fax 061 831 739 58
www.goodvibrations.de